

„Der Sämann sät das Wort“ – Von der Keimkraft des Logos

**Evangelien-Meditationstagung – Zum Werk von
Georg Kühlewind**

**Mit Rudi Ballreich/ Stuttgart, Laszlo Böszörményi/ Klagenfurt,
Christine Gruwez/ Antwerpen, Andreas Neider/ Stuttgart,
Salvatore Lavecchia/ Udine und Wolfgang Tomaschitz/ Wien**

**Freitag, 29. Oktober bis Sonntag, 31. Oktober 2021
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart**



Akanthos Akademie e.V.

Von der Keimkraft des Logos

So wie das kleine Kind an seiner Sprache das Denken erlernt, indem es den Sinn des Gesprochenen erfasst, so können wir durch die Geisteswissenschaft lernen zu verstehen, was in den Evangelien gesagt wird. Das Sämann-Gleichnis beschreibt uns den Prozess des Verstehens, so wie Georg Kühlewind ihn in mehreren seiner Bücher* dargestellt hat.

„Das Neue Testament ist selbst der gesäte Samen – das Schicksal dieser Saat sind wir in unserer Unzulänglichkeit. Sind wir in Wahrheit Christen? Gehen wir mit den heiligen Werken um wie mit einer Saat, deren Boden wir sind? Dringen wir

vom Zeichen zum Sinn und immer tieferen Sinn vor?“

Im Sinne dieser Worte Georg Kühlewinds will diese Tagung ein tieferes Verstehen der Evangelientexte anregen, wobei der Wirksamkeit des Logos eine zentrale Rolle zukommt.

* Die beiden seit längerer Zeit vergriffenen Werke Georg Kühlewinds zum Verständnis der Evangelien „Das Reich Gottes“ und „Die Erneuerung des Heiligen Geistes“ werden ab Herbst 2021 in einer Neuauflage wieder lieferbar sein.

Andreas Neider

Tagungsprogramm

Freitag, 29. Oktober 2021

19.30-21.00 Uhr Vortrag *Laszlo Böszörményi*: Die Heilige Schrift als Orientierung für Zukunft und Freude

Was einmal die Religion war, ist heute die Sehnsucht des Menschen, sich mit seinen geistigen Quellen zu verbinden. Im Prinzip könnte jeder diesen Weg selbst finden. Allein scheitern wir in der Praxis aber meistens. Es hilft uns sehr viel, wenn wir lernen, die Heilige Schrift so zu lesen, dass sie in uns zum lebendigen Wort wird, dass sie in uns tatsächlich heilig wird. Papier und Buchstaben sind nicht heilig – nur das richtige, meditative Lesen macht sie dazu.

Georg Kühlewind hat in einer Reihe von Werken (Das Gewährwerden des Logos, Die Diener des Logos, Das Licht des

Wortes, Die Erneuerung des Heiligen Geistes, Das Reich Gottes) gezeigt, wie der moderne Mensch eine solche Art des Lesens erlernen kann und welche Tiefen sich uns dabei eröffnen können. Der Vortrag beschäftigt sich mit dieser besonderen Art des Lesens – mit dem meditativen Lesen der Bibel.

Samstag, 30. Oktober 2021

9.30-11.00 Uhr: Übgruppen 1. Einheit

Kaffeepause

11.30-12.15 Uhr: Impulsreferat *Andreas Neider*: Das Sämanngleichnis als Schlüssel zum Evangelienverständnis

Georg Kühlewind hat das Sämann-Gleichnis von der Aussaat des Wortes als ein Gleichnis aufgefasst, das uns das rechte Verstehen der Evangelien vor Augen führen kann. Dabei entfaltet er in

seinem Buch „Das Reich Gottes“ seine eigene Methode, diese Texte meditativ zu erarbeiten und mit ihnen zu leben. Davon soll dieser Beitrag handeln.

12.15-13.00 Uhr: Impulsreferat *Christine Grunewitz*: Wie kann die Sprache erlöst werden? – Die “nicht-erscheinende Sprache” und ihre Wirkung

Das heutige Sprechen ist immer weniger wirksam. Weil dasjenige, was wir reden, sich von seiner lebendigen Quelle entfernt hat. Es schlägt Wunden und verletzt zugleich – die Sprache ist zur leeren Hülse geworden. Diese Leere zum Samen zu verwandeln, das kann nur aus der Potenz der innenwohnenden Logoskraft geschehen.

Mittagspause

15.00-16.30 Uhr: Übgruppen 2. Einheit

Kaffeepause

17.15-18.00 Uhr:

Impulsreferat *Salvatore Lavecchia*: Logos, Leben, Licht – Denken und Wahrnehmen im Horizont des Johannes-Prologs

Es geht um eine Vertiefung einiger Aspekte des Johannes-Prologs, die in den bisherigen Übersetzungen nicht betrachtet werden: die Bedeutung des griechischen Wortes "lógos" als "Verhältnis" – “Am Anfang war das Verhältnis“ – sowie die Bedeutung von "pros ton theón" als "zum Gott hin gewendet". Dies wird zur Erörterung der im Prolog vorausgesetzten geistigen Dynamik "Logos-Leben-Licht" führen, auch in Zusam-

menklang mit der Gâyatri (Rig-Veda) und mit Platons Sonnengleichnis. Die damit angestrebte Begegnung wichtiger geistiger Strömungen kann fruchtbare Impulse zum Üben eines lebendigen Wahrnehmens und Denkens als Vertiefung der Ich-Erfahrung bieten.

18.00-18.45 Uhr: Impulsreferat *Wolfgang Tomaschitz*: Wahrheit – als Grund, Prozess und Zeugenschaft

Durch seine eigene meditative Erfahrung hatte Georg Kühlewind im johanneischen Motiv der »*aletheia*« einen Begriff von Wahrheit entdeckt, der es ihm erlaubte, die Vorgänge im Bilden von Begriffen, im Schließen und Urteilen als einen Prozess zu beschreiben, der für uns existenzielles Gewicht hat. Dies war nicht nur die Entdeckung eines wesentlichen Elements der johanneischen Theologie, sondern zugleich auch ein Mittel, diese zu enträtseln. Dieser Zusammenhang soll hinsichtlich seiner Relevanz für die Wahrheitsfrage heute dargestellt werden.

Abendpause

20.00 – 21.00 Uhr Interaktiver Beitrag *Rudi Ballreich*: Der schöpferische Moment – gemeinsame Übungen zur Erfahrung des Logos

Sonntag, 31. Oktober 2021

9.30-11.00 Uhr: Übgruppen 3. Einheit

Kaffeepause

11.45-13.00 Uhr: Abschlussplenum

Übgruppen 30. und 31. Oktober

Samstagsvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr, Uhr, Nachmittags 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonntagsvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr

Es kann jeweils nur eine Übgruppe mit 3 Einheiten belegt werden. Wechsel sollten zugunsten einer Vertiefung vermieden werden.

Übgruppe 1 *Rudi Ballreich*

Die Schöpfung aus dem Nichts und die Erfahrung des Logos

Die Erfahrung, aus dem Nichts heraus einen Anfang setzen zu können, beschrieb Johann Gottlieb Fichte als Schöpfung des eigenen Ich. Und diese Ich-Aktivität ist Hervorbringung, Anschauung und Verstehen in einem – sie ist eine Logos-Aktivität. Die Meditation des ersten Satzes des Johannesevangeliums führt in dasselbe Erlebnisgebiet: „Im Anfang war der Logos.“ In dem übungszentrierten Selbstforschung-Workshop werden wir meditativ und im Dialog das Erfahrungsgebiet des Anfangens und des Logos erforschen. Heraklits Logos-Erfahrung, die dialogische Praxis des Sokrates und die Ich-Erfahrung von Johann Gottlieb Fichte helfen, den im Prolog des Johannesevangeliums beschriebene Logos zu verstehen und in der eigenen Erfahrung zu realisieren. Dieser Workshop versteht sich auch als Beitrag zu der Frage: Wer bin ich? Was ist das menschliche Ich?

Georg Kühlewinds Logos-Forschungen, besonders im Zusammenhang mit dem Johannesevangelium, sowie seine meditativen Forschungsmethoden inspirieren diesen Workshop.

Übgruppe 2 *Laszlo Böszörményi*,

Die Heilige Schrift als Orientierung für Zukunft und Freude

Alle Übungen eines zeitgemäßen Schulungswegs sind Übungen der Aufmerksamkeit, zu Beginn der *denkenden* Aufmerksamkeit. Das Ziel ist, die Aufmerksamkeit der-

maßen zu erstarren, dass sie sich selbst in reiner geistiger Tätigkeit erfährt – was von Steiner und Kühlewind das „geistige Grunderlebnis“ genannt wird. Im ersten Drittel des Workshops machen wir Konzentrationsübungen im Denken und im Wahrnehmen, anschließend Text- und Bildmeditationen aufgrund biblischer Texte.

Übgruppe 3 *Christine Grunewitz*

Schritte zur Erneuerung der Sprache. Gemeinsame Vertiefung eines Fragments aus „Die Erneuerung des Heiligen Geistes“

„Das pfingstliche Geschehen bedeutet für den modernen Menschen eine Zielsetzung. Er lernt durch die Muttersprache die begriffliche Gliederung der Welt. Diese Tätigkeit nicht im untersprachlichen Abstrakten, sondern im übersprachlichen Lebendigen durchzuführen ist die Praxis der geisteswissenschaftlichen Meditation.“ Außerdem übende Schritte anhand eines Fragmentes aus dem Dichtwerk Paul Celans und der Sprache einer Meditation.

Übgruppe 4 *Salvatore Lavecchia*

Ich als Logos, Leben, Licht

Ausgehend vom Johannes-Prolog sowie von Georg Kühlewinds Werk werden Anregungen zur Ich-Erfahrung geboten werden, die das Ich als Wesen erleben lassen, das harmonische Verhältnisse gestaltet, Leben spendet, Selbst- und Welterkenntnis bewirkt.

Dozenten

Rudi Ballreich arbeitet als Organisationsberater. Er leitet an der Universität Witten/Herdecke u.a. den berufsbegleitenden CAS-Lehrgang „Train the Trainer für Mindful Leadership“.

Laszlo Böszörményi war 45 Jahre in der Informatikforschung tätig, davon 25 Jahre Professor der Informatik an der Universität Klagenfurt. Er beschäftigt sich seit mehr als 40 Jahren mit dem anthroposophischen Schulungsweg. Er hält regelmäßig Vorträge und Seminare und veröffentlichte zahlreiche Schriften zu diesem Thema. Er war jahrzehntelang Schüler und Freund von Georg Kühlewind.

Christine Gruwez geboren 1942 in Kortrijk (Belgien), studierte Philosophie, Altphilologie und Iranistik an der Universität Löwen. Nach dem Studium war sie als Waldorflehrerin und Dozentin in der Lehrerbildung in Antwerpen tätig. Zahlreiche Forschungsreisen führten sie insbesondere in den Nahen und Mittleren Osten. Als Rednerin und Dozentin ist sie mit Vorträgen und Seminaren zu ihren Schwerpunktthemen in der ganzen Welt unterwegs. Zahlreiche Buchpublikationen. Christine Gruwez lebt in Antwerpen.

Salvatore Lavecchia ist Professor für Geschichte der Antiken Philosophie und Dozent im Master "Meditazione e Neuroscienze" an der Universität von Udine (Italien). Neueste Buchpublikation: *Ichsamkeit*, Kassel 2018.

Andreas Neider ist Buchautor, freiberuflicher Referent für Medienpädagogik, Dozent für Anthroposophie und Veranstaltungsmanager, Mitbegründer der Akanthos-Akademie. Zahlreiche Publikationen zur anthroposophischen Meditation, u.a: *Denken mit dem Herzen*, Stuttgart 2019..www.andreasneider.de

Wolfgang Tomaschitz, Wien, Sozialforscher, Generalsekretär der Anthroposophischen Landesgesellschaft Österreich.

Allgemeine Informationen

Weiterbildung ist gefragt! Schenken Sie oder lassen Sie sich eine Tagungskarte zum Geburtstag oder zu Weihnachten schenken!

Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:
AKANTHOS-Akademie e.V.

Informationen, Anmeldung und Anschrift:

AKANTHOS-Akademie e.V.
Andreas Neider und Laurence Godard
Zur Uhlandshöhe 10
D-70188 Stuttgart
Tel. 07157/523 577
E-Mail: aneider@gmx.de
Anmeldung:
www.kuehlewindtagung2021.de

Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,
Zur Uhlandshöhe 10, D-70188 Stuttgart.

Anreise:

Parkplätze sind kaum vorhanden (nur mit Parkuhr). Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Haltestelle Urachstraße.

Das Tagungsbüro

befindet sich im Foyer des Rudolf Steiner-Hauses und ist während der Tagung nur unter der Telefonnummer 07157/ 523 577 erreichbar.

Büchertisch:

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch mit Werken von Georg Kühlewind.

Unterkünfte:

Die Jugendherbergen in Stuttgart sind leider ausgebucht! Wir empfehlen stattdessen das *Internationale Studentenhotel* in der Neckarstraße, Tel. 0711 41 43 00 oder das *Jugendgästehaus* in der Richard-Wagner Straße, Tel. 0711 24 11 32.

Hotelunterkünfte in verschiedenen Preisklassen finden sich am besten auf www.booking.com.

Rechtzeitig buchen! Achten Sie auch auf die Frühstückszeiten und die Corona-Verordnung für Übernachtungen.

Bei der Veranstaltung gelten die zum Zeitpunkt der Tagung gültigen Corona-Hygienebestimmungen.

Medienpartner: Die Drei



Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühr (Sie entscheiden selbst über Ihren Preis!):

Richtsatz: 95 €, Förderbeitrag: 125 Euro, ermäßigt 85 €. Sie entscheiden selbst. Sie bezahlen bar an der Tagungskasse bei Ihrer Ankunft!

Anmeldung im Internet unter: www.kuehlewindtagung2021.de

Der Besuch von Einzelveranstaltungen oder von Übgruppen unabhängig von der Gesamttagung ist leider nicht möglich!

Gesamtverpflegungskarte für Mittagessen und Abendimbiss (warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch) **am Samstag, 30.10.2021 sowie drei Kaffeepausen** (2x Samstag, 28.3. und 1x Sonntag, 29.3.2020): **32 Euro.**

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr nicht!

Sie bezahlen diese und die Verpflegungskarte erst bei Ihrer Ankunft in bar!

Sie erhalten Ihre Tagungskarte und Gesamtverpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am 29. Oktober ab 18.00 Uhr am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus.

Bitte tragen Sie auf dem Anmeldeformular Ihren gewünschten Workshop ein.

Stornierungsmodalitäten: Möchten Sie Ihre Anmeldung stornieren, melden Sie sich bitte **vor dem 15.10.2021** bei uns. **Nach dem 16.10.2021 können keine kostenlosen Stornierungen mehr angenommen werden. Wir berechnen Ihnen in diesem Falle eine Stornierungsgebühr in Höhe von 45 Euro.** Sie können jedoch eine **Ersatzperson** besorgen, aber bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel.: 07157/ 523 577.

Anmeldung nur im Internet unter www.kuehlewindtagung2021.de

Die Tagung gilt als berufliche Fortbildung und kann als Fortbildungsveranstaltung bescheinigt werden.

Bei der Veranstaltung gelten die zum Zeitpunkt der Tagung gültigen Corona-Hygienebestimmungen.

